

Hochuferweg Rügen



Hochuferweg Rügen

Sassnitz – Königsstuhl (8 km) / Lohme (13 km)

Markierung: 



Kreidefelsen

Foto:Grundner/Werk3



Mini-Gebirge am Meer

Foto:Peter Koch



Stubbenkammer

Foto:Messerschmidt

Besonders beliebt ist der Hochuferweg über die weißen Kreidefelsen von Rügen, die mit 118 Metern höchste Steilküste im südlichen Ostseeraum. Der Hochuferweg führt Wanderer parallel zur Kreideküste durch den Buchenwald der Stubnitz im Nationalpark Jasmund. Sie starten in Sassnitz vom **1** Wanderparkplatz am Ende der Weddingstraße. Der Hochuferweg (Symbol: blauer Balken) führt Sie direkt ans Hochufer. Der erste Aussichtspunkt ist die Bläse, eine hervortretende Kreidewand. Nur ein Stück weiter treffen Sie auf die sagenumwobene **2** Piratenschlucht. Der legendäre Seeräuber Klaus Störtebeker soll hier seinen Rückzugsort gehabt haben. In der Piratenschlucht führt eine Treppe hinunter zum Strand. Es lohnt sich aber, weiter auf dem Hochuferweg zu bleiben. Über den Lenzer Bach gelangen Sie zu den **3** Wissower Klinken, dem einstigen Wahrzeichen Rügens. 2005 rutschten die beiden bis zu 20 Meter hohen Hauptzinnen der Kreideformation ins Meer. Gleich dahinter lädt das Gasthaus »Waldhalle« zur Einkehr. Der Weg führt Sie zur **4** Ernst-Moritz-Arndt-Sicht, von der Sie weite Teile der Kreideküste überblicken. Über das 60 Meter hohe Ufer geht es zum **5** Kieler Bach, der sich als Wasserfall in die Ostsee stürzt. Eine steile Treppe führt direkt neben dem Wasserfall hinab zum Kieler Ufer. Durch prachtvolle Buchenwälder, über das Kollicker Ufer und am Kollicker Ort vorbei führt Sie der Hochuferweg zur kleinen Stubbenkammer mit der **6** Victoria-Sicht. Hier genießen Sie einen atemberaubenden Blick auf den Königsstuhl, den Sie nur wenig später erreichen. Der **7** Königsstuhl ist der höchste und bekannteste Felsen der Rügener Kreideküste. 118 Meter ragt der weiße Riese aus dem Meer empor. Im Nationalpark-Zentrum Königsstuhl in unmittelbarer Nähe erleben Sie eine multimediale Ausstellung der besonderen Art. Ranger geben Auskunft zu Wanderwegen, Tieren und Pflanzen und bieten geführte Wanderungen an. Im Nationalpark-Bistro werden regionale und ökologische Speisen angeboten. Wer nicht am Strand zurück wandern möchte, kann den **8** Wanderbus (www.rpnv.de) zurück nach Sassnitz nehmen. Oder dem Hochuferweg an der Bushaltestelle noch für ca. 6 km rechts bis in den Küstenort **9** Lohme folgen.

Ansprechpartner für Infos und Buchungen:

Tourist Service Sassnitz
Strandpromenade 12
18546 Sassnitz
fon +49(0)38392 - 66945
www.insassnitz.de

Gasthaus Waldhalle
An den Wissower Klinken
18546 Sassnitz
fon +49(0)38392-224 78, fax -360 37
gasthaus-waldhalle@t-online.de
www.wissower-klinken.de

Gemeinde Lohme
Zum Hafen 6
18551 Lohme
fon +49(0)38302 800-0, fax -29
touristik-lohme@t-online.de
www.lohme.de

Kartenmaterial:

>Grünes Herz Verlag »Halbinsel Jasmund«, ISBN 978-3-935621-23-6
>Nordland Verlag »Nationalpark Jasmund«, ISBN 3-928397-10-9